Biologie der Mäuse

Die drei wichtigsten «Mäuse» in der Landwirtschaft

Rafael Gago,
AGFF, 8046 Zürich; www.agff.ch

Cornel Stutz,
Agroscope, 8046 Zürich; www.agroscope.ch

Schermaus (Arvicola terestris)
(Wühlmaus, Nueler, Stossmaus)

- Wühlender Nager bis 130 g schwer
- kleine Ohren; rundlich; Schwanz kurz
- lebt meist unterirdisch im Gangsystem
- Baue: Summe der Gänge bis zu 40 Metern Länge
- wirft jährlich 3 bis 5 mal 2 bis 8 Junge
- Populationsaufbau: bis zu 500 Mäuse pro Pärchen in einem Jahr möglich
- Massenvermehrungen alle 5 – 7 Jahre möglich
- Populationsdichten von bis zu 1`000 Tieren pro Hektare möglich (Potenzial)

Feldmaus (Microtus arvalis)
(Spitzmaus, Springer)

- kleiner Nager, bis 35 g schwer
- lebt in unter- und oberirdischen Gängen,
- Netzartige, oberflächliche Laufpfade
- wirft bis zu 7mal jährlich je 4 bis 10 Junge
- periodisches Massenauftreten ist in der Schweiz selten
- lebt in extensiv bis mittelintensiv bewirtschafteten Wiesen, aber auch in Getreide- und Hackfruchtkulturen

Maulwurf (Talpa europaea)
(Schwarze Maus, Schär)

- Insekten- und Wurmfresser
- bis 85 g schwer
- lebt als Einzelgänger
- hat schaufelartige Vorderbeine
- Lebt in ausgedehnten, geschlossenen, tiefen unterirdischen Gängen
- vermehrt sich langsam
- trägt 1 mal jährlich 4 bis 6 Junge aus
- kein Massenauftreten
- bevorzugt tiefgründige humusreiche Böden
- Lebt an Waldrändern und entlang von Riedflächen

Quelle:
AGFF, 8046 Zürich; www.agff.ch

Zeichnungen:
Bündner Naturmuseum

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt

Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues
Association pour le développement de la culture fourragère
Associazione per il promovimento della foraggicoltura
AGFF

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope